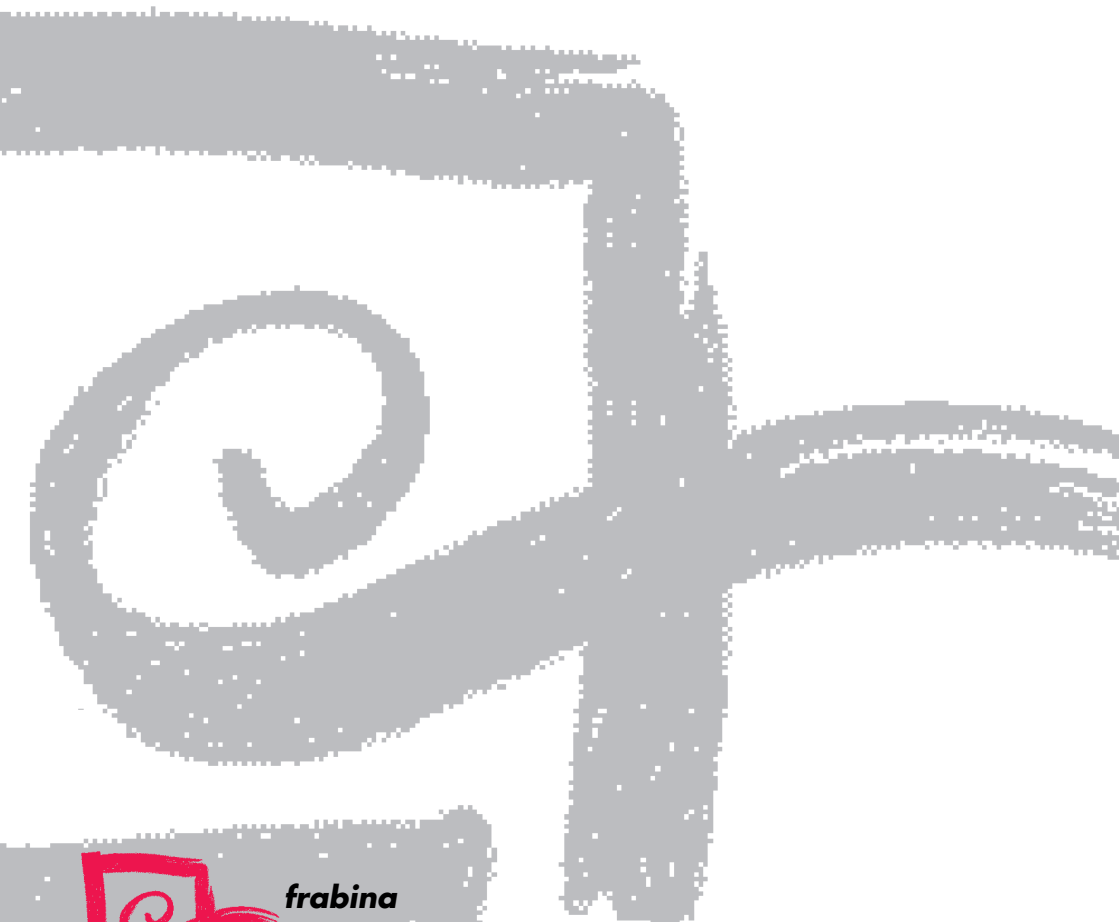


frabina

Jahresbericht 2009



frabina

Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare

Jahresbericht *frabina* 2009

3	Rückblick der Präsidentin (Kristin Stuber)
4	Über Geld spricht man nicht – oder doch? (Gudrun Lange)
5	Sozial-Diakonie Ehe Partnerschaft Familie (Gudrun Lange)
6	<i>frabina</i> in der Öffentlichkeit (Kirsten Fuchs)
7	Binational heiraten (Tania Oliveira)
8	Statistik
9	Bericht der Revisorin
10	Rechnung
11	Bilanz
12	Spenden
13	Team
14	Die Beratungsstelle <i>frabina</i> feiert ihr 50jähriges Bestehen: Das Programm



frabina

Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare

Laupenstrasse 2 3008 Bern 031 381 27 01

www.frabina.ch info@frabina.ch PC 30-29396-8

Rückblick der Präsidentin

Das Jahr 2009 war erneut ein erfolgreiches Jahr mit viel Anerkennung für die Beratungsstelle *frabina*. Unter der bewährten Stellenleitung von Gudrun Lange setzte sich das *frabina*-Team mit viel Elan und grosser Fachkompetenz für die Anliegen von Frauen und binationalen Paaren ein.

Die Mitglieder des Vorstands des Trägervereins unterstützten die Beraterinnen mit vereinten Kräften. Die Sicherstellung der Leistungsvereinbarungen mit der Sozial-Diakonie der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern sind die wichtigsten Eckpfeiler für eine erfolgreiche Tätigkeit von *frabina*.

Dankbar nahmen wir diese finanzielle Unterstützung auch als ein Zeichen der Wertschätzung unserer Beratungsstelle entgegen. Eine sehr wertvolle Hilfeleistung waren im vergangenen Jahr erneut die zahlreichen Spenden von Kirchgemeinden, andern Organisationen und Privaten. Immer wichtiger werden in Zukunft auch für *frabina* die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit andern Stellen und Institutionen.

Unsere Beratungsstelle kann im Jahr 2010 ihr 50 jähriges Bestehen feiern! Mit vereinten Kräften werden sich alle Beteiligten auch in Zukunft für die Ratsuchenden zur Bewältigung ihrer Probleme einsetzen. Ich danke allen und wünsche ihnen dabei alles Gute.

Kristin Stuber



4 **Über Geld spricht man nicht – oder doch?**

Was sind 44 300 Franken? Für manche ein Taschengeld oder vielleicht ein Bonus, für viele jedoch ein Jahreslohn. Für *frabina* versinnbildlicht dieser Betrag die Anerkennung unserer Arbeit, ein ausgeglichenes Budget und Sicherheit für die Mitarbeiterinnen.

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat ihren Leistungsbeitrag an *frabina* ab 2009 genau um diesen Betrag erhöht. Die Bedeutung unseres Angebots hat damit auf kantonaler Ebene eine Bestätigung erhalten und der Qualität unserer Arbeit Anerkennung verliehen. Wir konnten nach einigen unsicheren Jahren erstmals wieder mit einem ausgeglichenen Budget planen und uns auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.

Dass viele sich mit einem Jahreseinkommen in dieser Höhe begnügen müssen, ist eine andere, eine nachdenklich stimmende, Seite unserer alltäglichen Kontakte. Dass aber zunehmend mehr Familien mit ihrem Einkommen ihre Existenz nicht mehr sichern können, ist stossend. Alleinerziehende und binationale Familien sind besonders häufig davon betroffen. Die Organisation ihres Alltags – insbesondere wenn

sie Kinder haben – gestaltet sich vielmals zu einer Dauerjonglage, wenn Arbeit auf Abruf oder befristete Arbeitsverträge den Ablauf des Tages vordiktieren.

Gut, können wir in vielen Fällen durch Informationen und stabilisierende Gespräche unterstützen und diesen Menschen unsere verstärkte Aufmerksamkeit widmen.

Im EinElternForum ist *frabina* nun regelmässig mit einem Artikel präsent, der insbesondere die Situation alleinerziehender Migrantinnen ins Zentrum stellt.

Wir beteiligten uns an der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» mit einem Filmabend, den wir in Zusammenarbeit mit BAFFAM durchführten.

In diesem Jahr führten wir erstmals Informationsabende für binationale Paare mit Heiratsplänen durch.

Die Durchführung dieser neuen Angebote wurde möglich, weil uns die entsprechenden Ressourcen in Form von finanziellen Beiträgen zur Verfügung standen. Wir danken der Gesundheits- und Fürsorgedirektion sowie der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn für die Unterstützung

unserer Arbeit durch die jeweilige Leistungsvereinbarung. Genauso wichtig sind für uns aber auch die zahlreichen Spenden von Kirchgemeinden, politischen Gemeinden und privaten Personen und Organisationen. Sie verleihen unserem Engagement eine zusätzliche Anerkennung und sie er-

möglichen uns, mit neuen Angeboten auf aktuelle Themen und Fragestellungen zu reagieren. Über Geld als Ressource lässt sich einiges bewegen und deshalb ist es gut darüber zu sprechen.

Gudrun Lange, Stellenleiterin

Sozial-Diakonie Ehe, Partnerschaft, Familie

Im Rahmen unserer Leistungsvereinbarung informierten wir zu Trennungs- und Scheidungsfragen. Wir konnten feststellen, dass sich die zunehmend unsichere Arbeitsplatzsituation gerade in Trennungsphasen, wenn plötzlich zwei Haushalte finanziert werden müssen, besonders auswirkt. Die Budgetplanung und der Umgang mit Schulden waren deshalb in einigen Situationen eine wichtige, stabilisierende Unterstützung.

Handlich, knapp und informativ sind die Broschüren, die *frabina* im Auftrag der Sozial-Diakonie erstellt. Wichtige Informationen zu den rechtlichen Fragen des Paar- und Familienalltags werden erteilt, ergänzt mit nützlichen Adressen. In diesem Jahr wurde diese Serie mit einer Broschüre über «Finanzen nach der Trennung» erwei-

tert. Sie informiert darüber, welche Möglichkeiten der Einkommenssicherung nach der Trennung bestehen, wie das Budget entlastet werden kann und welche Adressen und Beratungsstellen weiterhelfen.

Das Gruppenangebot «Getrennt – wie weiter?» führten wir in diesem Jahr zum ersten Mal in Burgdorf durch, und es wurde gut angenommen. Die Unterstützung durch die Eheberatungsstelle und die Veröffentlichung eines Zeitungsartikels sicherten uns eine gute Erreichbarkeit des Angebotes.

In der Projektleitung des EinElternForums war die Sozial-Diakonie durch unsere Mitarbeiterin Tania Oliveira vertreten.

Gudrun Lange

frabina in der Öffentlichkeit

Das ganze Jahr 2009 über richtete unsere Beratungsstelle ihre Antennen auch gegen aussen. Referate, öffentliche Veranstaltungen und Auskünfte an aussenstehende Fachkreise gaben Einblick in die Tätigkeit von *frabina*.

Die Ausführungen auf unserer homepage www.frabina.ch und der gemeinsamen homepage des Verbundes der Beratungsstelle für binationale Paare www.binational.ch informieren Betroffene und Interessierte. Diese Angebote werden rege genutzt. Sie ergänzen unsere individuellen Beratungen.

Die Texte in der Zeitschrift EinElternForum, die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Beratungsalltag widerspiegeln, sind eine wichtige Form, unsere Arbeit, insbesondere mit migrierten Frauen, darzustellen. Die Artikel sollen die Leserinnen und Leser sensibilisieren und motivieren, ihr Leben aktiv zu gestalten. Im November-Heft 2009 vertieften wir in einem Interview mit Monica Ehrenzeller, Fachfrau in Fragen der beruflichen Integration von MigrantInnen, das Thema der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. So können wir neben den Schwierigkeiten der Betroffenen vor allem auch deren Chancen aufzeigen und zielgerichtete Hinweise geben.

Fachstellen oder kirchliche Kreise, die uns solidarisch in unserer Arbeit unterstützen, interessierten sich auch 2009 für die Besonderheiten binationaler Eheschliessung oder die Anliegen und Entwicklungsmöglichkeiten von Frauen im Alltag. Gerne treten wir auf die Anfragen für Vorträge über unsere Themengebiete ein.

Wir freuen uns, dass wir 2009 zum zweiten Mal für das interkulturelle Begegnungsspiel «Ethnopoly» unsere Türen öffnen durften und mit einigen der über 400 teilnehmenden Berner Schülerinnen und Schülern in Kontakt kamen und Gedanken austauschten.

Wie wichtig Informationen über das Leben in der Schweiz für Migrantinnen und Migranten sind, zeigte sich auch anlässlich eines Referats von *frabina* vor den Teilnehmenden des Projektes «Perspektiven» des HEKS. Sie verschafften sich einen Überblick über das Ehe- und Familienrecht der Schweiz, insbesondere in der Situation von Trennung oder Scheidung, und stellten dabei einige Unterschiede zu ihren Heimatländern fest.

Im Dezember beteiligte sich *frabina* zusammen mit der Beratungsstelle BAFAM an der internationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» des Christlichen Friedensdienstes cfd. Wir zeigten den Film «Caramel» der libanesischen Regisseurin Nadine Lebaki. Es ging uns darum, subtilere Formen von Macht-Ausübung an

Frauen aufzuzeigen, was in der anschließenden Gesprächsrunde auch ausführlich diskutiert wurde. Die Durchführung der Veranstaltung ermöglichte uns die Evangelische Frauenhilfe Bern mit einem grosszügigen Beitrag. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich dafür.

Kirsten Fuchs

Binational heiraten

In unserer Beratungspraxis erfahren wir immer wieder, mit welchen Besonderheiten und Schwierigkeiten eine binationale Eheschliessung verknüpft sein kann. Es tauchen Unsicherheiten und Fragen zum Ablauf des Eheschliessungsverfahrens auf, die Zuständigkeiten der Behörden sind nicht immer nachvollziehbar und Verzögerungen im Ablauf machen ungeduldig, weil sie nicht verstanden werden. In diesen Fällen können wir durch Klärung des Sachverhaltes, rechtliche Informationen oder auch einer Nachfrage bei den entsprechenden Behörden eine Lösung herbeiführen.

Wir stellen aber auch fest, dass viele Paare einen ähnlichen Informationsbedarf haben.

Hier setzt unsere neue Veranstaltungsreihe «binational heiraten» an. In diesem Jahr führten wir erstmals in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und Integrationsstellen zwei Veranstaltungen in Burgdorf und Langenthal durch. Das Publikum konnte sich informieren über

- die Formalitäten bei der Vorbereitung der Eheschliessung,
- die Voraussetzungen zum Erhalt einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung,
- den Nachzug ausländischer Kinder in die Schweiz,
- die Integrationsangebote in der Region.

Gerade in ländlichen Regionen vermissen die Betroffenen Informations- und Austauschmöglichkeiten wie uns das rege Interesse an unseren Veranstaltungen zeigt.

Tania Oliveira

Statistik	2009	2008
Frauen	304	333
Männer	49	32
Paare	77	76
Gruppen (Familien, Begleitpersonen)	8	7
Total Settings	438	448
Themen (Mehrfachnennung möglich)		
Ehe/Beziehung	332	359
Häusliche Gewalt	63	61
Elternschaft/allein Erziehende	94	79
Finanzen	105	89
Beruf/Ausbildung	62	58
Ehe- und Familienrecht	293	220
Ausländerrecht	201	179
Fragen über Formalitäten und zu Behörden	84	74
Soziale Beziehungen/Wohnen	74	67
Gesundheit	72	51
Integration	22	15
Fragen zu binationaler Eheschliessung	110	90
Total der Themen	1512	1342
Herkunft der KlientInnen		
Schweiz	53%	52%
Europa (ohne Schweiz)	20%	20%
Lateinamerika	15%	13%
Afrika	5%	6%
Asien	4%	5%
Nordafrika/Naher Osten	2%	2%
Australien	0%	0%
Nordamerika	1%	2%
Sprachen		
Deutsch	72%	72%
Spanisch	9%	8%
Französisch	4%	6%
Englisch	4%	4%
Portugiesisch	8%	6%
Italienisch	0%	2%
Mit DolmetscherIn	3%	2%

Bericht der Revisorin

9

Als Revisionsstelle Ihres Vereins habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der *frabina* Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle. Meine Kontrolle erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht und empfehle deshalb, die Rechnung zu genehmigen.

Der vollständige Revisionsbericht kann bei *frabina* eingesehen werden.

Fraubrunnen, 8. März 2010
Rosa Gerber Schlegel

frabina Erfolgsrechnung

Ertrag	2009	2008
Gesundheits- u. Fürsorgedirektion Kt. Bern	104'240.00	56'220.00
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn	101'900.00	100'000.00
Gesamtkirchgemeinde Bern	0.00	12'750.00
Spenden	30'622.35	33'795.35
Kostenbeiträge Beratungen / Verkauf Info-Material	22'180.40	22'229.00
Mitgliederbeiträge	1'820.00	1'800.00
Honorar Referate	499.60	2128.66
Gruppen	2'660.00	1'535.85
Veranstaltungen	5'080.00	0.00
Ausleihbibliothek	432.50	0.00
Zinsen	381.15	1'004.60
<hr/>		
Total Ertrag	269'816.00	231'463.46
Verlust		10'901.14
Aufwand		
Personalaufwand	211'346.25	206'420.90
Raummiete und Unterhalt	16'349.00	16'243.25
Unterhalt/ Reparaturen/EDV-Support	1'043.00	1'873.55
Büromaterial/ Administration	10'555.45	9'667.85
Öffentlichkeitsarbeit	4'059.10	4'007.20
Veranstaltungen	2'063.55	0.00
Projektbeitrag EinElternforum	1'500.00	1'500.00
Gruppen	1'942.90	147.75
Homepage binational	500.00	500.00
Ausleihbibliothek	347.90	0.00
Referate	45.20	0.00
Abschreibungen	4'000.00	2'004.10
<hr/>		
Total Aufwand	253'752.35	242'364.60
Gewinn	16'063.65	

frabina Bilanz

11

Aktiven	2009	2008
Kasse	383.60	106.60
Kasse Hilfsfonds	790.15	0.00
Postcheckkonto	22'127.06	29'719.26
Banken	70'053.60	46'335.85
BEKB Hilfsfonds	53'971.05	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	336.05	346.85
Transitorische Aktiven	499.50	2'628.60
Mobilien / EDV	1'000.00	5'000.00
Verlust		10'901.14
<hr/>		
Total Aktiven	149'161.01	95'038.30
Passiven		
Rückstellungen	25'442.30	25'442.30
Transitorische Passiven	1'176.50	7'143.35
Gönnerkonto	13'454.25	13'454.25
Kapital	38'097.26	48'998.40
Hilfsfonds	54'927.05	
Reingewinn	16'063.65	
<hr/>		
Total Passiven	149'161.01	95'038.30
Total Hilfsfonds		57'448.15

12 **Spenden**

Ein besonderes Dankeschön geht an die Kirchgemeinden. Diese spendeten überwiegend durch Gesuche der Evangelischen Frauenhilfe Bern zu Gunsten der Beratungsstelle *frabina*.

Kirchgemeinden

Köniz	3'695.00
Münsingen	3'200.00
Muri-Gümligen	2.980.00
Pfarramt Guthirt	1'000.00
Reichenbach	1'267.80
Stettlen	1'191.85
Vechigen	1'317.20
Worb	1'000.00
Zollikofen	2'000.00

bis 1'000.00

Aarwangen
Belp
Burgdorf
Diessbach
Grafenried
Münchenbuchsee
Oberdiessbach
Ostermundigen
Paulus Gemeinde Bern

bis 500.00

Aeschi
Anonym
Beatenberg
Bethlehem
Büren a.d.A.
Därstetten

Grosshöchstetten
Gsteig-Interlaken
Heiliggeist
Herzogenbuchsee
Hilterfingen
Hindelbank
Kath. Pfarramt Bern
Kath. Pfarramt Münsingen
Kath. Pfarramt Burgdorf
Kath. Pfarramt Köniz
Kehrsatz
Kirchenturnen
Langenthal
Lauenen
Lotzwil
Mühleberg
Oberwil
Radelfingen
Seeberg
Thierachern
Thomaskirche Liebefeld
Zimmerwald

Private Personen und Organisationen

Dr. E. Schmutz, Bern
F. Schnyder, Bern
Fürsorge Münchenbuchsee
M. & J. Sipton, Rhode

Politische Gemeinde

Muri-Gümligen

An den Hilfsfonds

Claro-Laden Lyss 2'000.00

Das frabina -Team 2009

13

Gudrun Lange

Beratung und Stellenleitung
dipl. Sozialarbeiterin FHS
60%

Ausbildung in Psychodrama,
NLP, Mediation, Voice Dialog
deutsch, englisch

Tania Oliveira

Beratung und Ressort Projekte
dipl. Sozialarbeiterin FHS
65%

Mediatorin
deutsch, portugiesisch, spanisch

Kirsten Fuchs

Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
dipl. Erwachsenenbildnerin HF
50%

deutsch, französisch, italienisch

Madeleine Hunziker

Sekretariat
20%

Vorstandsmitglieder Verein frabina

Kristin Stuber

(Evangelische Frauenhilfe Bern)
Präsidium
Schänzlistrasse 47
3013 Bern

Jolanda Brunner (bis Mai 2009)

(Frauenzentrale BE)
Öffentlichkeitsarbeit
Spitalgasse 34
3011 Bern

Petra Schmäh (ab Juni 2009)

(Frauenzentrale BE)
Öffentlichkeitsarbeit
Spitalgasse 34
3011 Bern

Regula Furrer Giezendanner

(Frauenzentrale BE)
Personal
Spitalgasse 34
3011 Bern

Beatrice Furer (bis Mai 2009)

(Einzelmitglied)
Personal
Fellerstrasse 23
3604 Thun

Cristina Anliker-Mansour

(Einzelmitglied)
Vernetzungsarbeit
Optingenstrasse 37
3013 Bern

Zwei Pässe – ein Paar

Die Beratungsstelle frabina feiert ihr 50jähriges Bestehen.

Mit **Geschichten** vom interkulturellen Verstehen und Missverstehen zeigen wir ein zentrales Thema aus unserem binationalen Beratungsalltag.

Filmvorführung: Por amor von Isabelle Stüssi

Mittwoch, 9. Juni 2010, 18.30 Uhr

Der Film portraitiert drei binationale Paare. Ein Jahr lang haben sich die Paare und Familien in ihren Alltag, ihre Vergangenheit und ihre Gefühlswelt blicken lassen. Sie erzählen ihre ganz persönlichen Liebesgeschichten, aber auch welchen Vorurteilen und Problemen sich binationale Paare stellen müssen. Der Film will nicht nur wissen, was diese drei Frauen für die Liebe zu einem Schweizer Ehemann aufgaben, sondern ist auch eine Liebeserklärung an die Liebe selbst.

- 18.30 Uhr Begrüssung im Kino Kunstmuseum Bern,
Hodlerstrasse 8, 3011 Bern
- 18.45 Uhr Film Por amor (2009) von Isabelle Stüssi 20.00 Uhr
Austausch und Diskussion mit der Regisseurin Isabelle Stüssi
- 20.30-ca.21.15 Uhr Apéro

Jubiläumsfest

Freitag, 27. August 2010, 18 Uhr

- 18.00 Uhr Eintreffen und Begrüssung in der Paroisse Française Le Cap,
Predigergasse 3, 3011 Bern
- 18.15-18.30 Uhr – Grussbotschaft von Miriam Deuble, Beauftragte Ehe, Partner-
schaft, Familie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
– «*frabina* einst und heute», Yvonne Hofstetter,
Leiterin Kompetenzzentrum Mediation und Konfliktmanagement
der Berner Fachhochschule, Fachbereich Soziale Arbeit,
ehemalige Mitarbeiterin von frabina
- 18.30-19.15 Uhr «Zwei Pässe – ein Paar», Geschichten vom interkulturellen Verstehen
und Missverstehen, Referat von Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim,
Soziologin und Gastprofessorin an der Universität Trondheim,
Norwegen, Autorin (u.a. «Das ganz normale Chaos der Liebe»,
«Was kommt nach der Familie?», «Wir und die Anderen»)
- 19.15-19.45 Uhr Austausch und Diskussion mit der Referentin
- 19.45-20.15 Uhr Binationale Musik mit dem argentinisch-schweizerischen
Duo Ramos-Schneider
- 20.15-ca.21 Uhr Apéro
Eintritt frei, Kollekte

Bitte Talon ausfüllen und senden an: *frabina*, Laupenstrasse 2, 3008 Bern
Gerne informieren wir Sie auch telefonisch über unser Angebot: 031 381 27 01

Ich möchte Mitglied beim Verein *frabina* werden

Einzelmitglied Fr. 50.– Kollektivmitglied Fr. 500.–

Ich möchte spenden

Senden Sie mir bitte Jahresbericht Prospekte Einzahlungsschein

Name, Institution

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Datum, Unterschrift

Herausgeberin und Redaktion: *frabina* Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare
Gestaltung: suzanne potterat, graphic design, Bern
Druck: Mastra Druck AG, 3322 Urtenen-Schönbühl
Auflage: 1'600 Exemplare
Bern, April 2010

***frabina* wird finanziert durch**

- Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
- Spenden



frabina

Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare

Laupenstrasse 2 3008 Bern 031 381 27 01

www.frabina.ch info@frabina.ch PC 30-29396-8

frabina



frabina

Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare

Laupenstrasse 2 3008 Bern 031 381 27 01

www.frabina.ch info@frabina.ch PC 30-29396-8